

Gemeindeverwaltung Haßloch  
Herrn Bürgermeister Meyer  
Rathausplatz 1  
67454 Haßloch

**Stefan Klamm**

**Fraktionsvorsitzender**  
Adam-Stegerwald-Straße 17  
67454 Haßloch  
☎ 06324 980070  
✉ fwg@klammgruppe.de

**Maximilian Postel**

**Stellv. Fraktionsvorsitzender**  
Pfarrgasse 20  
67454 Haßloch  
☎ 06324 9294586  
✉ max.postel@gmx.de

**10.12.2021**

## **Antrag zur Gemeinderatssitzung am 15.12.2021 TOP Ö3: Entscheidung über die Zukunft des Badeparks**

Sehr geehrter Herr Meyer,

da die Sitzung des HFWA am 09.12.2021 nicht zu einer Beschlussempfehlung für den Gemeinderat bzgl. einer Entscheidung über die Zukunft des Badeparks kam und die Entscheidung in den Gemeinderat verschoben wurde, stellen wir für die Sitzung des Gemeinderats am 15.12.2021 zu TOP Ö3 folgenden Antrag:

1. Der Badepark soll in seiner aktuellen Form weiterbetrieben werden solange das Ensemble verkehrssicher ist. Investitionen größer 10 T€ sollen im Aufsichtsrat der GWH (notfalls per Umlaufbeschluss) beschlossen werden.
2. Die vorliegende Neubauplanung soll nicht weiterverfolgt werden. Ebenso soll keine Kooperation mit Plopsa eingegangen werden.
3. Fördermittel
  - a. Die aktuellen Fördermittelzusagen sollen nicht abgelehnt werden.
  - b. Auf Basis der aktuellen Förderung soll geprüft werden ob und in welcher Höhe diese für ein Freibad mit den Punkten unter 4. anwendbar wäre
  - c. Weitere Fördermittel sollen eruiert werden.
4. Für die Zukunft soll der Badepark in ein Freibad mit folgenden Rahmenbedingungen umgebaut werden.
  - a. Der Fokus liegt auf Sonnenbaden mit Abkühlung und Sport- bzw. Bewegungsbad
  - b. Mindestens ein Alleinstellungsmerkmal, wie eine besondere Attraktion
  - c. Der Außenbereich soll erhalten bleiben und attraktiviert werden
  - d. Für das Schwimmerbecken soll die Möglichkeit einer Schwimmhalle (bsp. Tragluft) geprüft werden, um ganzjährig Sport- und Schulschwimmen in Haßloch zu ermöglichen.
  - e. Für das aktuelle Gebäude soll eine Folgenutzung gesucht werden. (Bsp: Veranstaltungshalle) Alternativ Abriss.
  - f. Ergänzung eines Stellplatzes für Wohnmobile und Wohnwagen (Kein Campingplatz im eigentlichen Sinne) mit etwa 15 Stellplätzen und Versorgungseinheiten für Strom, Frischwasser und Abwasser.
  - g. Die Kosten für den Bau aller Gewerke sollen auf einen Gemeindeanteil von max. 8,7 Mio € (also exkl. Förderungen) gedeckelt werden
  - h. Ergänzend soll eine jährliche Kostendeckung angestrebt werden. Ein eventueller jährlicher Betriebsverlust aller Gewerke soll bei 600.000 € gedeckelt werden.
  - i. Die Energien für das neue Bad sollen nachhaltig erzeugt werden mit Gewinnmöglichkeit für die Gemeindewerke.
  - j. Die Versorgung von TSG und TC muss sichergestellt werden

Zur Begründung des Antrages führend wir folgende Punkte an:

- Wir hatten zwei Bürgerbefragungen aus welches es für uns ein eindeutiges Votum der am Badepark interessierten Mitbürger gibt

- Die Neubauplanung, sowie die Kooperationslösung mit Plopsa spiegeln nicht den Bedarf nach Büro Altenburg wider.
- Die Kooperation mit Plopsa kostet uns bei 2% Inflation p.a. etwa 34 Mio in 30 Jahren ohne, dass uns das Bad gehört bzw. ohne eine reale Betriebsgarantie.
- Der Neubau wird uns mindestens 20 Mio € kosten ohne einen Vorteil beim jährlichen Defizit und ohne nachhaltige Energiegewinnung.
- Schul- und Sportschwimmen muss ganzjährig ohne lange Fahrzeiten möglich sein.
- Wir dürfen unsere freiwilligen Leistungen (speziell die Vereins- und Jugendförderung) nicht zu Gunsten eines neuen Badeparks opfern.
- Der aktuelle Badepark ist noch nicht komplett abbezahlt. Mit dem Neubau geben wir einen riesigen Schuldenberg an die nächsten Generationen.
- Plopsa wird ein Bad auch ohne die Gemeinde bauen. Mit der Neubauplanung würden wir unnötigerweise in Konkurrenz zu Plopsa treten.
- Mit einer anderen Planung können evtl. andere und höhere Zuschüsse gegeben werden. Man darf aber auch nicht vergessen, dass Zuschüsse aus Steuergeldern der Bürgerinnen und Bürger finanziert werden.

Sehr geehrter Bürgermeister, bitte legen Sie unseren Antrag bei TOP Ö3 der kommenden Sitzung des Gemeinderats zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Mit freundlichen Grüßen

Maximilian Postel  
Stv. Fraktionsvorsitzender FWG Haßloch